

Junge Riesen in gute Hände abzugeben

In diesem und dem kommenden Heft möchten wir Ihnen Streuobstaktionen des BUND vorstellen. Viele BUND-Gruppen betreuen wundervolle Projekte zum Erhalt alter Obstsorten, in der Umweltbildung mit Kindern und der Pflege alter Streuobstwiesen. Im Mostbirnenprojekt des BUND Kusel gibt es Neues:



Foto: BUND Kusel

Interesse an
Jungbäumen
oder Fragen?

Kontakt:
Winfried Sander
06381-47323
oder kusel@
bund-rlp.de

Regen schreckt sie nicht! Die Aktiven des BUND Kusel pflanzten anlässlich des Thementages „Tolles aus dem Topf“ im Freilichtmuseum in Bad Sobernheim am 14. Oktober 2012 zwei traditionelle "Weinbeere" im dortigen "Pfälzer Dorf". Die Pflanzung fand im Rahmen des

BUND-Pilotprojekts zum Erhalt seltener regionaler Mostbirnensorten der Westpfalz statt und ist Teil der Aktion „Junge Riesen“. Damit soll auf den Verlust der Sortenvielfalt aufmerksam gemacht werden und ein vergessenes Kulturgut der Region für künftige Generationen bewahrt werden. Da viele der alten und unerforschten Lokalsorten nicht mehr nachgepflanzt oder in Baumschulen gelistet werden, drohen sie nach und nach auszusterben. Das Projekt wird von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, der GlücksSpirale und dem Potzbergverein finanziell unterstützt. Weitere Pflanzungen veredelter Jungbäume, die auch über den BUND Kusel erworben werden können, finden im November im Kreis Kusel statt.

Fachgespräch "Gärtnern in der Stadt"

Stadtnatur bringt Lebensfreude



Foto: E. Ohlig

Informationen
für mehr Stadtnatur erhalten
Sie beim BUND
Tel. 06131-
62706-0, info@
bund-rlp.de

Das Thema Gärten ist zurzeit in aller Munde und nebenbei ist ein Garten ein toller Begegnungsort, der Lebensfreude bringt und vielen Tieren und Pflanzen ein Zuhause schenkt. In einer Stadt finden sich verschiedene Formen von Gärten: Kleingärten, Vor- und Dachgärten, bepflanzte Terrassen und Balkone, begrünte Baumscheiben, interkulturelle Gärten und neue Formen des Gärtnerns wie

Guerilla-Gardening und Urban-Gardening. Im Rahmen des BUND-Schwerpunktes Stadtnatur fand am 6. Oktober ein Fachgespräch „Gärtnern in der Stadt“ für Städtégärtner im Regionalbüro Koblenz statt. Vorgestellt wurden: Der Weltgarten in Remshalden, der die Welt mit ihren Kontinenten als Garten abbildet, der Park der Generationen in Sinzheim und das GenerationenSchulgarten-Projekt in Koblenz – wo Alt und Jung gemeinsam Schulgärten bewirtschaften, die Ökostation Freiburg mit ihren Projekten „Gärtnern in der Stadt – mehr Artenvielfalt auf dem Schulgelände, „Freiburg blüht“ und GartenCoop, ein Projekt zum Thema Ernährungsautonomie.

Am Ende waren sich alle einig, es lohnt grüne Oasen inmitten der Stadt zu schaffen!

+++ kurz und bund +++

Naturschutzpreis für BUND

Der BUND Haßloch hat den ausgelobten Naturschutzpreis des Unternehmens Möbel Martin gewonnen. Die Fachjury würdigt damit das beispielhafte Engagement der Pfälzer Naturschützer für Amphibien. Rund um Haßloch haben die BUND-Aktiven seit 1993 26 neue Laichgewässer angelegt – ein engmaschiges Netz, das vielen gefährdeten Amphibien, aber auch Libellen und anderen Wasserbewohnern zugutekommt. Den 1. Preis in Höhe von 4000 Euro überreichte Prof. Dr. Silvia Martin, Geschäftsführerin von Möbel Martin, gemeinsam mit Bundesumweltminister Peter Altmaier im Rahmen einer Feierstunde.

BUND reicht Klage ein

Große Opfer für leere Versprechungen. Der BUND Rheinland-Pfalz hat zusammen mit dem NABU gegen den Bescheid des Bundesverteidigungsministeriums zur Waldrodung für einen Neubau des US-Militär-Hospitals bei Kaiserslautern Klage eingereicht. Das Ministerium plant im Auftrag der Amerikaner eine Vorratsrodung von 47 Hektar Wald freizugeben. Dabei wurde die Anwendung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ausgeschlossen und so eine zwingende Beteiligung der Öffentlichkeit unterlassen. Wegen angeblicher Dringlichkeit wird sogar der „sofortige Vollzug“ angeordnet, obwohl in den USA über den Neubau offenbar noch diskutiert wird.

Impressum:

Herausgeber:
BUND Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.,
Hindenburgplatz 3,
55118 Mainz
Tel. 06131-62706-0
E-Mail: info@bund-rlp.de
Internet: www.bund-rlp.de
V.i.S.d.P.: Sabine Yacoub
Redaktion: Jutta Schreiner
Auflage: 6800
Druck: Druckerei Brühl, Gießen